

*Liebe Leserinnen und Leser*

*Während eines Schuljahres waren Lehrpersonen und SchülerInnen gemeinsam unterwegs. Sie haben sich untereinander vernetzt und Beziehungen weiter gestärkt. Bei verschiedenen Gelegenheiten haben wir gezielt in altersgemischten Gruppen gearbeitet. Das SchülerInnenfeedback hat uns bestätigt, dass sich die Lernenden an unserer Schule kennen und sich fast ausnahmslos wohlfühlen. Das Netz unserer Schule gibt Halt, bei uns fällt niemand durch die Maschen. Unser Beziehungsnetz werden wir auch im nächsten Schuljahr weiter pflegen.*

*Mit dem Ende des Schuljahres 2013/14 blicken wir auch auf den Start des Projektes Medienbildung zurück. Seit den Herbstferien arbeiten unsere Lernenden der 2. bis 6. Klasse im Unterricht mit den Tablets. Sie haben sich mit den digitalen Medien vernetzt und erste Erfahrungen gesammelt. Mit den Tablets wurden Hörspiele aufgenommen, am Tag der Volksschulen Videos hergestellt, verschiedentlich Englischvokabeln gelernt und eine Reihe von Texten geschrieben. Ein paar Beispiele haben wir ins Netz gestellt, sie sind auf unserer Homepage zu finden.*

*Am Ende dieses Schuljahres müssen wir leider von einigen Lehrpersonen Abschied nehmen. Sie werden im nächsten Schuljahr an einer anderen Schule neue Beziehungen knüpfen oder andere Herausforderungen in Angriff nehmen. Wir bedanken uns für ihre Arbeit zugunsten unserer Lernenden und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Auch die SchülerInnen der 6. Klasse werden bald den letzten Schultag an unserer Schule erleben, andere Lernende werden im nächsten Schuljahr in neuen Klassenzusammensetzungen Banden knüpfen.*

*Auch im nächsten Schuljahr erhoffe ich mir die konstruktive Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten. Denn mit nur einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen. Ich wünsche allen sonnige und erholsame Sommertage und freue mich auf Ihre Mitarbeit beim Weiterknüpfen an unserer Schule im neuen Schuljahr.*

*Werner Schneider*

### **Schulbus: Fahrzeiten/Gurtenpflicht**

Unsere beiden Schulbusse fahren jeweils um 07.30 Uhr und am Mittag um 13.00 Uhr vor dem Feuerwehrmagazin Doppleschwand nach Entlebuch ab. Nach Unterrichtsende um 11.30 Uhr bzw. 16.05 Uhr oder 16.55 Uhr werden die Lernenden ab dem Feuerwehrmagazin Entlebuch nach Doppleschwand gefahren. Die SchülerInnen, die in Entlebuch die Sekundarschule besuchen, erhalten zu Beginn des Schuljahres einen Busplan.

Die SchülerInnen tragen vorschriftsgemäss die Sicherheitsgurten. Lernende, die mit dem Velo zur Schule kommen, tragen immer einen Velohelm. Gurten und Helm tragen, retten Leben – „gschnallt?“

### **Anmeldung Tagesstrukturen**

An unserer Schule bieten wir alle Betreuungselemente der Tagesstrukturen an. Die einzelnen Angebote werden durch die Schule durchgeführt, wenn sich mehr als sechs Lernende

anmelden. Sind es sechs oder weniger Kinder, so übernehmen Tagesfamilien die Betreuung. Weitere Informationen: siehe: Homepage. Interessierte Eltern melden sich bitte vor den Sommerferien bei der Schulleitung.

### **Läuse: Kontrolle**

Auch zu Beginn des Schuljahres 2014/15 werden alle Lernenden fachgerecht auf Läuse untersucht. Die Kontrolle findet am Dienstag, 19. August statt. Die Eltern werden über den Befund informiert. Kinder, welche von Läusen befallen sind, müssen die Schule verlassen und dürfen erst nach erfolgreicher Behandlung wieder zur Schule kommen.

Die Kosten der Kontrolle und einer allfälligen Nachkontrolle werden durch die Gemeinde bezahlt. Weitere Kontrollen werden den Eltern in Rechnung gestellt. Wenn Läuse auftreten, bitten wir Sie, umgehend mit einer Behandlung zu beginnen und die Lehrperson zu informieren.

## Abschied von unserer Schule

### Anna Dissler: Handarbeit

Vor vier Jahren übernahm ich nach einer Stellvertretung ein kleines Pensum Handarbeit und Werken. Ich fühlte mich sehr wohl hier. Ich



denke an die vielen interessanten und schönen Stunden mit „meinen“ Kindern, die lieben Begegnungen im Team und die rundum gute Betreuung durch das Abwartepaar Rita und Pius Portmann.

Der Schule Doppelschwand danke ich für das geschenkte Vertrauen und wünsche allen weiterhin Freude und Erfolg bei der Arbeit mit den Kindern.

Anna Dissler

### Susanne Röögli: Integrative Förderung

Während der letzten zwei Jahre war ich in der Integrativen Förderung (IF) tätig. Ich unterrichtete im ersten Jahr an der 3./ 4. Klasse und im zweiten Jahr an der 2./ 3. Klasse. In dieser Zeit durfte ich viele interessante wie auch lehrreiche Erfahrungen sammeln. All die wertvollen Erlebnisse werde ich in bester Erinnerung behalten.

Ab August werde ich in meiner Wohngemeinde arbeiten. Ich bedanke mich bei den SchülerInnen für die vielen freudigen und bereichernden Momente im Schulalltag. Weiterhin wünsche ich ihnen Freude und Neugierde beim Lernen. Ich danke den Eltern für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Meinen ArbeitskollegInnen danke ich für die engagierte und produktive Zusammenarbeit.

Susanne Röögli

### Fachlehrpersonen: Ines Hopfengart, Erika Obrist, Michaela Schnyder

Mit dem Ende dieses Schuljahres müssen wir uns leider von bewährten und verdienten Fachlehrpersonen verabschieden. Da wir im nächsten Schuljahr eine Abteilung weniger an der Primarschule führen, werden auch weniger Lektionen unterrichtet. Aufgrund der Anpassungen bei den Schulstrukturen können die genannten Lehrpersonen im nächsten Schul-

jahr nicht mehr weiterbeschäftigt werden. Die Schulpflege bedauert diesen Entscheid und dankt den drei Lehrpersonen für ihre grosse Arbeit zugunsten unserer SchülerInnen.

**Ines Hopfengart** hat während zwei Jahren in einem kleinen Pensum Integrative Förderung in der 1./2. Klasse unterrichtet. Mit ihrer herzlichen Art und ihrer grossen Erfahrung hat sie die SchülerInnen beim Lernen, besonders in der Integrativen Begabungsförderung (IBF), unterstützt. Sie wird im nächsten Schuljahr eine neue Herausforderung am Kindergarten in Hasle antreten. Herzlichen Dank für die engagierte Arbeit zugunsten unserer SchülerInnen!

Seit 2010 arbeitete **Michaela Schnyder** an unserer Schule, zuerst als Klassenlehrperson und in diesem Schuljahr als Fachlehrperson für Musik und Französisch. Mit grosser Freude und hohem Engagement unterrichtet sie ihre SchülerInnen. Die Lernenden konnten von ihrer Fachkompetenz und ihrer Begeisterung sehr viel profitieren.

Ihre wertschätzende und konstruktive Art wurde von den Lernenden, den Eltern, den KollegInnen und der Behörde sehr geschätzt. Wir verlieren mit Michaela Schnyder eine offene, motivierte und kompetente Lehrperson. Wir bedanken uns bei Michaela Schnyder für ihr konstruktives und unterstützendes Wirken an unserer Schule. Sie wird im Schuljahr 2014/15 an der Schule Escholzmatt-Marbach tätig sein und in einem Teilpensum als Therapeutin mit ihren Pferden arbeiten.

**Erika Obrist** war seit 1982 als Fachlehrperson für Technisches und Bildnerisches Gestalten, zeitweise auch für Englisch, an unserer Schule tätig. Ihre Freude am Gestalten gab sie unseren SchülerInnen weiter. In vielen Doppelschwander Haushalten sind Handarbeits- und Werkarbeiten, die im Unterricht von Erika Obrist entstanden sind, zu finden.

Wir haben Erika Obrist als kompetente Lehrperson mit einer ausgezeichneten gestalterischen Begabung erlebt. Während mehr als dreissig Jahren hat sie sich für unsere SchülerInnen eingesetzt und unsere Schule aktiv mitgestaltet. Diese Leistung verdient Anerkennung und Respekt. Für ihr pflichtbewusstes und engagiertes Schaffen an unserer Schule sprechen wir ihr unseren grossen aufrichtigen Dank aus.

Werner Schneider

## Herzlich willkommen an unserer Schule

### Claudia Hofstetter-Cantieni: DaZ

Ich bin in einem kleinen rätoromanischen Dorf in Graubünden aufgewachsen. Die Liebe zu meinem Mann hat mich nach Doppleschwand gebracht, wo wir nun mit unseren vier Kindern leben. Meine Hobbys sind: Meine Familie, Aktivitäten in der Natur, Lesen und Basteln.



Ich bin Kindergärtnerin und zurzeit im Endspurt meiner Ausbildung in DaZIK (Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität) an der PH Luzern. Im neuen Schuljahr unterrichte ich drei Lektionen DaZ an der 1. Klasse in Doppleschwand. Ich freue mich auf viele neue Eindrücke, Erfahrungen und Begegnungen.

Claudia Hofstetter-Cantieni

### SchülerInnenfeedback: Resultate

Während des Schuljahres haben wir die Lernenden schriftlich zu den Hausaufgaben und zum Schulweg und den Pausen befragt. Den Bereich der Hausaufgaben haben wir intern ausgewertet, über die Resultate zum Schulweg und den Pausen informieren wir sie hier.

Unsere SchülerInnen fühlen sich sicher auf dem Schulweg und sind sehr oft mit anderen Lernenden unterwegs. Die Lernenden kennen einander und halten sich immer oder meistens an die Schulhausregeln. Sie können sich in der Pause beschäftigen und die meisten kennen die Spiele auf dem Pausenplatz. Auswertung der 1. bis 6. Klasse:

Bei Problemen hilft mir jemand.

immer	meistens	selten	nie
38	19	4	0

Auf die anderen Kinder nehme ich Rücksicht.

immer	meistens	selten	nie
44	18	1	0

Ich habe ein gesundes Znüni dabei.

immer	meistens	selten	nie
19	34	6	1

Uns haben die positiven Rückmeldungen gefreut. Die SchülerInnen fühlen sich immer oder meistens wohl an unserer Schule und erfahren die nötige Unterstützung. Zu Beginn des neuen Schuljahres werden wir ihnen wieder einmal die Pausenplatzspiele erklären. Auch den Znüni-Mäart führen wir wieder durch. Beim gesunden Znüni ersuchen wir die Eltern, ihre Verantwortung wahrzunehmen. Weitere Informationen:

[http://www.gesundheit.lu.ch/index/gesundheitsfoerderung/gewicht/znueni\\_zvieri\\_flyer.htm](http://www.gesundheit.lu.ch/index/gesundheitsfoerderung/gewicht/znueni_zvieri_flyer.htm)

Werner Schneider

## Kindergarten: Tü tä to...tü tä to...

Ganz Doppleschwand muss es mitbekommen haben: Die Kindergärtler sind auf Reise! Wir haben nicht mehr mitgezählt, wie oft der nette Postautochauffeur für uns das Horn klingen liess – ein Riesengaudi schon am Anfang.



Per Bahn reisten wir dann weiter nach Schüpfheim. Zu Fuss vorbei an grünen Feldern, Pferde-, Schweine-, Hirsch- und Kleintiergehegen und nach einem kurzen Marsch der Emme entlang, erreichten wir unser Ziel. Den vielseitigen, grossen und interessanten Sagewäldispielfeld konnten wir neben einer weiteren Schulklasse fast für uns alleine nützen.

Das beliebteste Spielgerät erkennen Sie an der Zeichnung. Zum Mittagessen erwartete uns eine weitere Überraschung! Lars Gansner mit



Leandro und Mami Michaela, welche unmittelbar neben dem Spielplatz wohnen, kamen uns besuchen und brachten zum Dessert feinen Kuchen mit. Alles in allem eine gelungene Sache und müde, aber glücklich kehrten wir nach Hause zurück!

Sonja Aregger

### 1. bis 3. Klasse: Schulreise

Bei herrlichem Sonnenschein versammelten sich alle Kinder am 12. Juni 2014 um 8 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt mit dem Schulbus nach Entlebuch Bahnhof. Dort fuhren wir mit dem Zug nach Schüpfheim und anschliessend per Postauto nach Sörenberg. Mit der Gondelbahn ging es hoch auf die Rossweid.

Wir vergnügten uns auf dem grossen Spielplatz Mooraculum und im Wald. Einige Kinder spielten mit den verschiedenen Wasserspielen. Andere waren im Wald.





Zum Mittagessen durften wir eine Wurst bräteln. Bald ging es zu Fuss über die Schwand nach Sörenberg. Mit Postauto, Bahn und Bus fuhren wir alle gut gelaunt zurück nach Doppleschwand.

Susan Vogel und Nico Stalder, 3. Klasse



#### 4. bis 6. Klasse: Schullager

Als alle Rucksäcke gepackt waren, ging es los. Wir fuhren mit zwei Schulbussen nach Marbach (Campingplatz). Dann begann die schöne Wanderung auf die Hürnihütte. Auf der Marbachegg oben assen wir im Restaurant Chicken-Nuggets mit Pommes. Jene, die die sich trauten, durften sogar mit dem Gokart herunterfahren. Nachher mussten wir schnell gehen, denn der Himmel sah nicht gut aus.



Als wir die Hütte sahen, waren wir froh und erschöpft. Als alle wussten, wo sie schlafen, gingen wir spielen. Um 22.30 Uhr mussten alle in den Betten sein. Um 7.00 Uhr war Tagwache. Dann gab es ein feines Frühstück.

Beim Herunterlaufen liefen wir mit zwei Gruppen zwei unterschiedliche Wege. Bei Frau Schnyder konnten wir die Pferde bürsten und streicheln. Als die Pferde schön geputzt waren, konnten wir lustige Posten erleben, sogar einer mit Pferden. Nachher kam uns der Bus holen und wir fuhren Doppleschwand entgegen.

Luis Bachmann, 6. Klasse

#### 6. Klasse: Konzert und Übernachten

Gestern Abend um 17:30 Uhr war die Elternaufführung vom Abschlusskonzert der 6. Klasse. Nach der Aufführung konnte man Nudeln und verschiedenen Saucen essen gehen. Die Saucen hatten die 6. Klässler selbst gemacht. Um 18:00 Uhr konnte man den Schweiz-Match live im Klassenzimmer schauen. Die Stimmung war super, trotz der Niederlage. Nach dem Match gingen die Eltern nach Hause.

Die 6. Klässler mussten nicht nach Hause gehen, weil sie in der Schule übernachteten. Der Abend war sehr witzig, weil wir viele tolle Spiele gespielt hatten. Die Mädchen und Jungs haben getrennt geschlafen. Die Jungs und Herr Weyand schliefen im Klassenzimmer und die Mädchen mit Frau Fleischmann und Frau Cabalzar schliefen im Pfarreisaal. Um 22:00 Uhr schauten die meisten den nächsten Match: Belgien-USA. Wir mussten alle um 23:30 im Schlafsack sein. Weil der Match im Klassenzimmer der 6. Klasse war, schauten die meisten Jungs den Match fertig.

Am Morgen um ca. 7:30 Uhr mussten wir alle Matten wieder zurück in die Turnhalle bringen. Um 8:00 Uhr gab es Frühstück und dann gingen alle wieder in die Schule. Der Abend verlief gut und auch der Morgen war gelungen.

Carole Stalder, 6. Klasse

#### Schwimmen: 1.– 4. Klasse in Willisau

Der Schwimmunterricht wird von der 1. bis zur 4. Klasse während 8x von professionellen Schwimmlehrpersonen durchgeführt. Wenn möglich erfolgt die Kompensation durch Sportlektionen. Der Transport nach Willisau wird durch den Schulbus durchgeführt, der Elternbeitrag ist auf Fr. 30.- festgelegt worden. Der Schwimmunterricht findet jeweils am Donnerstagmorgen zwischen 08.30 und 09.30 Uhr (Abfahrt um 08.00 Uhr) wie folgt statt:

<b>1.-4. Klasse</b>	16.10.	23.10.	30.10.	06.11.
	08.01.	15.01.	22.01.	29.01.

Wir sind weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen. Im Schwimmunterricht in der Schule erlernen die Kinder die Grundlagen. Der Schwimmunterricht in der Schule ersetzt aber nicht die privaten Schwimmkurse, zudem brauchen Kinder Übungsmöglichkeiten. Wir hoffen, dass Sie als Eltern Ihren Kindern die Möglichkeit geben, schwimmen zu können.

Werner Schneider

**Unterrichtszeiten:** Am Vormittag haben alle Kindergärtner und SchülerInnen Unterricht von 08.00-11.30 Uhr (Blockzeiten). Bei der untenstehenden Tabelle ist aus den schraffierten Flächen ersichtlich, wann der Unterricht in den einzelnen Klassen stattfindet. Den detaillierten Stundenplan erhalten die SchülerInnen per Post mit einem Begrüssungsbrief vor dem neuen Schuljahr.

	Montag			Dienstag			Mittwoch	Donnerstag			Freitag		
	13.30-14.15	14.20-15.05	15.20-16.05	13.30-14.15	14.20-15.05	15.20-16.05		13.30-14.15	14.20-15.05	15.20-16.05	13.30-14.15	14.20-15.05	15.20-16.05
Kindergarten													
1. Klasse													
2. Klasse								14-täglic (Re)					
3. Klasse											14-täglic (Re)		
4. Klasse								14-täglic (Re)					
5. Klasse											14-täglic (Re)		
6. Klasse											14-täglic (Re)		

### Ferienplan 2014/2015

Herbstferien	Samstag, 27. September 2014 – Sonntag, 12. Oktober 2014
Weihnachtsferien	Samstag, 20. Dezember 2014 – Sonntag, 04. Januar 2015
Fasnachtsferien	Samstag, 07. Februar 2015 – Sonntag, 22. Februar 2015
Osterferien	Freitag, 03. April 2015 – Sonntag, 19. April 2015
Sommerferien	Samstag, 04. Juli 2015 – Sonntag, 16. August 2015

### Feiertage / unterrichtsfreie Tage 2014/2015

Allerheiligen	Samstag, 01. November 2014	Auffahrt	Donnerstag, 14. Mai 2015
St. Nikolaus	Samstag, 06. Dezember 2014	Brücke	Freitag, 15. Mai 2015
Maria Empfängnis	Montag, 08. Dezember 2014	Pfingstmontag	Montag, 25. Mai 2015
Josefstag	Donnerstag, 19. März 2015	Fronleichnam	Donnerstag, 04. Juni 2015
		Brücke	Freitag, 05. Juni 2015

### Adressen

Kindergarten	Sonja Aregger-Krummenacher	Alpenstrasse 12, 6103 Schwarzenberg	041 497 29 74
1./2. Klasse	Margrith Hofstetter-Bucher	Brunnhalde 8, 6112 Doppleschwand	041 480 34 62
3./4. Klasse	Nadja Fleischmann-Burri	Viola, 6105 Schachen	041 497 11 93
5./6. Klasse	Benjamin Weyand	Schniderbure 4a, 6133 Hergiswil b.W.	041 979 01 58
TT / IF KG	Brigitte Jetzer-Studer	Panoramastrasse 16, 6103 Schwar-	041 490 35 06
IF 1./2. und 3./4.	Margrith Hofstetter-Bucher	Brunnhalde 8, 6112 Doppleschwand	041 480 34 62
IF 5./6. BG 3./4.	Yvonne Dissler Gil Gonzalez	Gütsch 1, 6110 Wolhusen	041 490 13 21
BG/Fr/Mu/TG	Franziska Emmenegger	Bahnhostrasse 11, 6182 Escholzmatt	076 414 49 02
DaZ 1.	Claudia Hofstetter-Cantieni	Spittel 2, 6112 Doppleschwand	041 480 03 92
Schulsozialarbeit	Gabriela Saxer	Brunnhalde 9, 6112 Doppleschwand	041 482 02 90
		<a href="mailto:schulsozialarbeit.entlebuch@edulu.ch">schulsozialarbeit.entlebuch@edulu.ch</a>	079 564 77 29
Religion	Rita Widmer-Gamma	Strittenmatt 2, 6110 Wolhusen	041 490 29 43
Religion	Josef Jenni	Dorf 77, 6162 Entlebuch	041 480 34 78
Logopädie	Esther Lötcher	Badhus 8, 6022 Grosswangen	041 480 00 33
Schulleitung	Werner Schneider	Dorf 1, 6162 Entlebuch	079 771 58 70
	Büro Doppleschwand 041 480 41 44	Büro Entlebuch 041 482 02 80	
		<a href="mailto:schulleitung.doppleschwand@edulu.ch">schulleitung.doppleschwand@edulu.ch</a>	
Schulsekretariat	Mirella Zurbuchen-Meyer	<a href="mailto:sekretariat.entlebuch@edulu.ch">sekretariat.entlebuch@edulu.ch</a>	041 482 02 80
Präsidentin SPF	Sonja Schumacher-Baumeler	Weghus, 6112 Doppleschwand	041 481 05 10
Schulverwalter	Franz Heer	Stocketli 7, 6112 Doppleschwand	041 480 36 44
Schulpflege	Bruno Stalder	Stocketli 14, 6112 Doppleschwand	041 492 66 82
Schulpflege	Willi Emmenegger	Hinter-Kirchen, 6112 Doppleschwand	041 480 25 68
Schulpflege	Conny Felder-Felder	Grund, 6112 Doppleschwand	041 480 00 55
Schulpflege	Erna Wermelinger-Zihlmann	Stocketli 8, 6112 Doppleschwand	041 480 07 80
Hauswarte	Pius/Rita Portmann-Achermann	Schulhaus, 6112 Doppleschwand	041 480 23 37
Schulbus	Pirmin und Gisela Wicki	Schwand, 6112 Doppleschwand	041 480 29 11
Schulbus	Sonja Schumacher-Baumeler	Weghus, 6112 Doppleschwand	041 481 05 10
Zahnpflege	Maria Bachmann-Brun	Wilgutstrasse 6, 6162 Entlebuch	041 480 28 01